

# Schriftliche Heilpraktikerüberprüfung am 13. Oktober 2004

## Gruppe A

Name, Vorname		geb. am
Geburtsname	Geburtsort	Telefon und E-Mail-Adresse
wohnhaft		ggf. bei

### Informationen zur schriftlichen Überprüfung

Die schriftliche Überprüfung besteht aus 60 Antwort-Auswahl-Aufgaben (Multiple-Choice). Zur Bearbeitung haben Sie **120 Minuten** Zeit.

Vergewissern Sie sich zuerst, dass im nachfolgenden Fragenkatalog die Seiten 1 bis 35 vorhanden sind! Es können nur **eindeutig gekennzeichnete** (mit Kreuz: ) Lösungen gewertet werden. Dokumentenechtes Schreibmaterial ist zu verwenden.

Es können verschiedene Fragentypen zur Anwendung kommen:

Bei den Fragentypen **Einfachauswahl, Aussagenkombination und Zuordnungsfrage** ist jeweils nur **eine** der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten richtig, kreuzen Sie deshalb bei jeder dieser Fragen nur **eine** Lösung (Buchstabe A, B, C, D oder E) an. Eine Aufgabe gilt als **richtig gelöst**, wenn die beste Antwort aus dem Antwortangebot A bis E markiert wurde. Die beste Antwort ist diejenige, die im Vergleich der fünf Antwortmöglichkeiten die Aufgabe **am umfassendsten beantwortet**. Bei mehreren gleichzeitig angekreuzten Antwortmöglichkeiten wird die Frage als **falsch beantwortet** gewertet.

Bei dem Fragentyp **Mehrfachauswahlaufgabe** sind jeweils mehrere der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten richtig, kreuzen Sie deshalb bei diesem Fragentyp die angegebene Anzahl der Aussagen (Buchstabe A, B, C, D, E) an. Die Aufgabe wird dann als richtig beantwortet gewertet, wenn alle zutreffenden Antworten ausgewählt **und** keine der nicht zutreffenden Antworten ausgewählt wurde.

Die schriftliche Überprüfung ist bestanden, wenn mindestens 75% der Lösungen richtig angegeben werden (45 Fragen).

Das Bestehen der schriftlichen Überprüfung ist Voraussetzung zur Teilnahme an der mündlichen Überprüfung.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, obige Informationen zur Kenntnis genommen zu haben, gleichzeitig erklären Sie, dass Sie sich gesund fühlen und sich in der Lage sehen, an der Überprüfung teilzunehmen.

Unterschrift
--------------

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

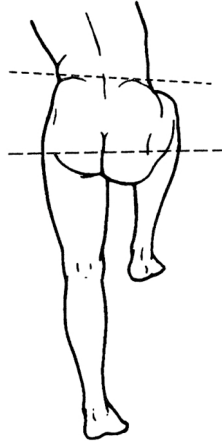
Dieses Aufgabenheft ist urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen Zustimmung des Landratsamtes Ansbach – Gesundheitsamt.

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**1**

### **Einfachauswahl**

Die in dem schematischen Bild dargestellte Stellung des Beckens spricht für:



- A) Eine Schädigung des N. femoralis rechts
- B) Eine Schädigung des N. ischiadicus rechts
- C) Eine Lähmung der Gesäßmuskeln (Mm. gluteus medius und minimus) links
- D) Eine Lähmung des großen Gesäßmuskels (M. gluteus maximus) rechts
- E) Normale Beckenhaltung bei Einbeinstand

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

## 2

### Aussagenkombination

Für die Diagnose einer Tuberkulose sind wichtig:

1. Auswurf und Auswurfuntersuchung
2. Röntgenuntersuchung der Brustorgane
3. Elektrokardiogramm (EKG)
4. Symptome wie z. B. Husten (länger als 3 Wochen) und Nachtschweiß
5. Irisdiagnostik

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****3****Aussagenkombination**

Ein Kind hat sich schwere Verbrennungen durch einen Feuerwerkskörper zugezogen.

Sinnvolle Maßnahmen sind:

1. Entfernen Sie, evtl. sogar mit Gewalt, eingebrannte Kleidungsstücke
2. Kühlen Sie die verbrannte Körperregion über längere Zeit mit kaltem Wasser (ca. 20°C)
3. Beruhigen Sie das Kind
4. Dafür sorgen, dass das Impfbuch ins Krankenhaus mitgegeben wird, damit Tetanusschutz überprüft werden kann
5. Die verbrannte Stelle pudern und mit Brandbinden versorgen

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**4****Einfachauswahl**

Bei welcher der im folgenden genannten Erkrankungen besteht für den Heilpraktiker ein Behandlungsverbot nach den für ihn geltenden Gesetzen (Heilpraktikergesetz, Infektionsschutzgesetz, etc.)?

- A) Asthma bronchiale
- B) Uterusmyom
- C) Angina tonsillaris durch pyogene Streptokokken
- D) Schizophrene Störung
- E) Epilepsie

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****5****Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Bulimia nervosa trifft zu?

- A) Sie ist meist eine chronische, oft progredient verlaufende psychische und intellektuelle Störung aufgrund einer Hirnerkrankung.
- B) Sie ist eine Störung, die durch anfallsweise auftretendes Verschlingen großer Mengen von Nahrungsmitteln und anschließendes Erbrechen gekennzeichnet ist.
- C) Sie erfordert in der Regel eine stationäre Überwachung.
- D) Die Diagnose der Bulimie ist nicht schwierig, da alle Betroffenen extrem untergewichtig sind.
- E) Charakteristisch ist das fehlende seelische und körperliche Krankheitsbewusstsein.

**6****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Leber beim gesunden Erwachsenen treffen zu?

1. Die Leber besteht aus einer riesigen Zahl von Leberläppchen.
  2. Auf der Unterseite der Leber (Facies visceralis) befindet sich die Leberpforte mit zuführenden Blutgefäßen.
  3. In der Leber werden die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) gebildet.
  4. Als wichtige Aufgabe erfüllt die Leber eine Entgiftungsfunktion für körperfremde und körpereigene Substanzen.
  5. Die Aufrechterhaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts wird in erster Linie über die Leber sichergestellt.
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****7****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur infektiösen Hepatitis trifft (treffen) zu?

1. Die verschiedenen Formen der Hepatitis (A, B, C, D oder E) sind anhand ihrer Symptome eindeutig voneinander zu unterscheiden.
2. Die Hepatitis A-Infektion verläuft – vor allem im Kindesalter – häufig subklinisch oder asymptomatisch.
3. Am Ausmaß der Erhöhung der Leberwerte ( $\gamma$ GT, GOT, GPT) kann man erkennen, um welche Form der Hepatitis (A, B, C, D oder E) es sich handelt.
4. Gegen Hepatitis A und B kann man sich aktiv durch eine Impfung schützen.
5. Die Übertragungswege bei Hepatitis A, B, C, D und E sind dieselben.

- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****8****Einfachauswahl**

Eine 35-jährige Frau sucht ihren Heilpraktiker wegen seit einem Jahr bestehender krampfartiger, diffuser abdomineller Beschwerden und einem Wechsel zwischen Durchfall und Verstopfung auf. Weiterhin klagt sie über ein ausgeprägtes Druck- und Völlegefühl. Nach Darmentleerung wird eine kurzfristige Besserung der Symptomatik, insbesondere des Druck- und Völlegefühls, angegeben. Die körperliche Untersuchung ergibt einen geringen Druckschmerz im linken Unterbauch ohne Abwehrspannung, Darmgeräusche unauffällig. Die Laboruntersuchungen, eine Ultraschalluntersuchung des Bauchraums und eine Koloskopie (beim Arzt) ergeben keinen krankhaften Befund.

Welche der Diagnosen ist am wahrscheinlichsten?

- A) M. Crohn
- B) Reizdarmsyndrom
- C) Ulcus duodeni mit Duodenitis
- D) Helicobacter-pylori-Gastritis
- E) Kolonkarzinom

**9****Einfachauswahl**

Zugelassene Heilpraktiker dürfen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit

- A) Geburtshilfe leisten
- B) Geschlechtskrankheiten behandeln
- C) den Eintritt des Todes bescheinigen (Leichenschau)
- D) Medikamente intravenös injizieren
- E) Zahnbehandlungen durchführen

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****10****Aussagenkombination**

Welche der folgenden klinischen Symptome sind typisch für ein Alkoholentzugsdelir?

1. Bradykardie (= niedrige Pulsfrequenz)
2. Tremor (= Zittern)
3. Schwitzen
4. Motorische Unruhe
5. Obstipation (= Verstopfung)

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**11****Aussagenkombination**

Symptom(e) einer akuten Heroin-/Opioidvergiftung kann (können) sein:

1. Erweiterung der Pupillen (Mydriasis) als Frühsymptom
2. Vigilanzstörung (Vigilanz = Wachheit)
3. Verminderte Reaktion auf Schmerzreize
4. Bradykardie
5. Atemdepression

- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
- B) Nur die Aussage 5 ist richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig



**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****12****Einfachauswahl**

Welcher Erreger ist mit dem hämolytisch-urämischem Syndrom assoziiert?

- A) Enterobacter aerogenes
- B) Salmonella Enteritidis
- C) Escherichia coli (EHEC)
- D) Legionella pneumophila
- E) Staphylococcus aureus

**13****Einfachauswahl**Welcher der im folgenden genannten Laborbefunde findet sich bei einer akuten Blutung? (MCH = Mittleres korpuskuläres Hämoglobin, Hb<sub>E</sub>)

- A) MCH erhöht, Retikulozytenzahl erniedrigt, Serumeisenkonzentration normal
- B) MCH erniedrigt, Retikulozytenzahl erniedrigt, Serumeisenkonzentration erhöht
- C) MCH normal, Retikulozytenzahl erhöht, Serumeisenkonzentration erhöht
- D) MCH erniedrigt, Retikulozytenzahl erniedrigt oder normal, Serumeisenkonzentration erniedrigt
- E) MCH normal, Retikulozytenzahl normal oder erhöht, Serumeisenkonzentration normal

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****14****Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Ernährung in der Schwangerschaft trifft zu?

- A) Der Mehrbedarf an Energie beträgt während der Dauer einer Schwangerschaft mindestens 1000 kcal am Tag.
- B) Nach der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sollten während der Schwangerschaft lediglich 20 % der aufgenommenen Energie in Form von Kohlenhydraten zugeführt werden.
- C) Die Eiweißzufuhr sollte im Laufe einer Schwangerschaft stufenweise reduziert werden, da der Eiweißbedarf mit fortschreitender Schwangerschaftsdauer sinkt.
- D) Folsäuremangel kann bei schwangeren Frauen das Risiko für kindliche Missbildungen z. B. embryonale Neuralrohrdefekte erhöhen.
- E) Bei ausschließlicher Verwendung von jodiertem Speisesalz während der Schwangerschaft ist es nie nötig eine zusätzliche orale Jodergänzung (z. B. Jod in Tablettenform) zu empfehlen.

**15****Aussagenkombination**

Welche Folgen/Komplikationen kann eine Leberzirrhose haben?

1. Erhöhte Neigung zu Hämatomen
  2. Enzephalopathie
  3. Aszites
  4. Ösophagusvarizen
  5. Hormonelle Störungen
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****16****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Depression treffen zu?

1. Depressive Störungen können in jedem Lebensalter – auch in der Kindheit – auftreten.
2. Die Lichttherapie wird bei der sog. Winterdepression als häufig wirksame Behandlungsform eingesetzt.
3. Typische Symptome sind Verminderung des Antriebs und Aktivitätseinschränkung.
4. Wahnideen wie z. B. Versündigungs- oder Verarmungsideen schließen eine schwere depressive Störung aus.
5. In der depressiven Phase kann es zu Störungen des Vegetativums kommen (z. B. der Libido).

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**17****Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Psoriasis (Schuppenflechte) trifft zu?

- A) Die Psoriasis-Herde sind klassischerweise unscharf begrenzt.
- B) Die Hautveränderungen sind meist schmerzhaft und immer stark juckend.
- C) Bevorzugte Stellen der Schuppenflechte sind die Beugeseiten der Extremitäten.
- D) Bei allen Psoriasis-Patienten wird eine zusätzliche Beteiligung von verschiedenen Gelenken (Arthritis) festgestellt.
- E) Verdickte, krümelige Nägel (sog. Krümelnägel) können als klinische Veränderungen bei einer Psoriasis auftreten.

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****18****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur „Subkutanen Injektion“ trifft (treffen) zu?

1. Zur subkutanen Injektion sind Körperregionen mit ausgeprägtem Unterhautfettgewebe z. B. die vorderen und seitlichen Flächen beider Oberschenkel geeignet.
2. Bei einer subkutanen Injektion ist die Gefahr ein großes Blutgefäß zu treffen besonders groß.
3. Subkutan zu spritzende Medikamente sollten stets schnell injiziert werden.
4. Bei Patienten im Schockzustand sind subkutane Injektionen einer venösen Medikamentengabe wegen des schnelleren Wirkeintritts stets vorzuziehen.
5. Die Einstichstelle sollte vor der Injektion nicht desinfiziert werden, da hierbei eine Verschleppung des Desinfektionsmittels in die Unterhaut zu Gewebsschäden führt.

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**19****Mehrfachauswahlaufgabe**

Welche der folgenden Vitamine gehören zur Gruppe der „fettlöslichen Vitamine“?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Vitamin C (Ascorbinsäure)
- B) Vitamin D (Calciferole)
- C) Vitamin B<sub>12</sub> (Cobalamin)
- D) Vitamin A (Retinol)
- E) Vitamin B<sub>1</sub> (Thiamin)

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****20****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) auf das hypoglykämische Koma zu?

1. Häufige Symptome sind Schwitzen und Unruhe
2. Glukose darf nicht verabreicht werden
3. Neurologische Symptome (z. B. pos. Babinski-Zeichen, cerebraler Krampfanfall) kommen vor
4. Tritt nur im Rahmen eines Diabetes mellitus auf
5. Mögliche Symptome sind auch Verwirrtheit und Somnolenz

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**21****Einfachauswahl**

Unter welcher der folgenden Bedingungen ist bei einer bis dahin gut eingestellten insulinpflichtigen Diabetikerin am ehesten mit einem Absinken des Insulinbedarfs zu rechnen?

- A) Behandlung mit einem hormonalen Kontrazeptivum (Östrogen-Gestagen-Kombinationspräparat)
- B) Behandlung mit Dexamethason (Glukokortikoid)
- C) Akuter fieberhafter Atemwegsinfekt
- D) Zunahme der körperlichen Aktivität
- E) Entwicklung einer Hyperthyreose

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**22**

**Einfachauswahl**

Was kommt am ehesten als Indikation zur lokalen Kurzwellentherapie mittels Kondensatorfeldmethode (Erwärmung durch elektrisches Feld) in Betracht?

- A) Epikondylitis
- B) Akute Gichtarthritis
- C) Frische Hämatome
- D) Akute Lungentuberkulose
- E) Impingementsyndrom der rechten Schulter bei Patienten mit Herzschrittmacher

**23**

**Einfachauswahl**

Charakteristisch für das Karpaltunnelsyndrom ist in erster Linie folgendes der genannten Merkmale:

- A) Läsion des N. ulnaris
- B) Ulnardeviation der Finger
- C) Läsion des N. radialis
- D) Sensibilitätsstörungen hauptsächlich im Kleinfingerbereich
- E) Atrophie der Daumenballenmuskulatur

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****24****Einfachauswahl**

Im Stadium catarrhale des Keuchhustens bestehen die Zeichen eines Infektes der oberen Luftwege mit geringer Körpertemperaturerhöhung, jedoch noch nicht die charakteristischen Keuchhustenanfälle.

Im Kindesalter beträgt die Dauer dieses Stadiums am ehesten

- A) 6–12 Stunden
- B) 2–4 Tage
- C) 1–2 Wochen
- D) 3–4 Wochen
- E) 1–2 Monate

**25****Einfachauswahl**

Bei der so genannten Fingerperimetrie (Untersuchung des Gesichtsfeldes)

- A) steht der Untersucher üblicherweise hinter dem Patienten
- B) befinden sich das Gesicht des Untersuchers und das Gesicht des Patienten in Gegenüberstellung
- C) sind die Augen des Patienten nur gemeinsam (und nicht einzeln) prüfbar
- D) fixieren optimalerweise Patient und Untersucher das vom Untersucher geführte Objekt jeweils zeitgleich mit dem gleichen Auge (z. B. rechtes Auge des Patienten und rechtes Auge des Untersuchers)
- E) werden auch kleinere Gesichtsfeldausfälle zuverlässig erkannt

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**26**

**Einfachauswahl**

Eine frühere Patientin von Ihnen bringt ihren 4 Monate alten Säugling in Ihre Praxis.

Welcher Untersuchungsbefund muss am ehesten als auffällig bezeichnet werden?

- A) Der Säugling verfolgt Gegenstände, die in seinem Gesichtsfeld bewegt werden, durch Augenbewegung und Drehung des Kopfes
- B) Der Säugling hält den Kopf in Bauchlage einige Zeit hoch
- C) Der Säugling kann sich nicht von der Rücken- in die Bauchlage drehen
- D) Der Säugling hat sein Geburtsgewicht verdreifacht
- E) Der Säugling reagiert auf Schallreize mit Kopfdrehen

**27**

**Mehrfachauswahlaufgabe**

Welche der genannten Verbindungen sind essentielle Nahrungsbestandteile?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Folsäure
- B) Gesättigte Fettsäuren
- C) Cholesterin
- D)  $\alpha$ -Linolensäure
- E) Ascorbinsäure



**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****28****Mehrfachauswahlaufgabe**

Welche der folgenden Aussagen über die Legionärskrankheit (*Legionella pneumophila*) treffen zu?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Sie tritt vor allem bei alten Menschen und Menschen mit reduzierter Immunabwehr auf.
- B) Der Erreger tritt typischerweise in Warmwassersystemen (z. B. Hotels, Kliniken) auf.
- C) Der Erreger tritt bevorzugt bei Wassertemperaturen zwischen +65 und +75 °C auf.
- D) Der Erreger wird durch Aerosole beim Duschen übertragen.
- E) Das Trinken von Wasser, in dem sich Legionellen befinden, führt auch bei Gesunden häufig zur Legionärskrankheit.

**29****Aussagenkombination**

Sie möchten zur Behandlung der Hypertonie Stadium I und II (WHO) weitere Verfahren als Ergänzung zur medikamentösen Therapie einsetzen.

Welche der nachfolgenden Maßnahmen kommen hierfür in Betracht?

1. Kochsalzarme Ernährung
  2. Kaliumreiche Ernährung
  3. Autogenes Training
  4. Regelmäßiges körperliches Ausdauertraining
  5. Subaquale Darmbäder
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****30****Einfachauswahl**

Für welchen der folgenden Erreger ist die aerogene Übertragung am ehesten typisch?

- A) Tetanus-Erreger
- B) Hepatitis-A-Virus
- C) Varizella-Zoster-Virus
- D) Clostridium perfringens
- E) Hepatitis-B-Virus

**31****Einfachauswahl**

Die Aphthe zeigt am wahrscheinlichsten folgendes der genannten Erscheinungsbilder:

- A) Umschriebene - z.B. linsengroße - Schleimhauterosion mit rötlichem entzündlichem Saum
- B) Viral bedingte, schmerzlose, subkutane Blase der Haut
- C) Längliche Spaltbildung der Haut, meist an den Händen, volar oder intertriginös
- D) Schmerzhafter - mechanisch bedingter - radiärer Einriss der Perianalschleimhaut
- E) Mykotischer, nässender Epitheldefekt in den Zehenzwischenräumen

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**32**

**Einfachauswahl**

Hinsichtlich der Prüfung/Dokumentation des Lasègue-Zeichens empfiehlt sich in erster Linie Folgendes:

- A) Ein positives Lasègue-Zeichen wird mit einer Winkelangabe dokumentiert.
- B) Das Knie bleibt während der Untersuchung gebeugt.
- C) Der Patient sitzt während der Prüfung mit senkrechtem Oberkörper auf der Untersuchungsliege, während ein Bein horizontal auf der Liege ruht und das andere von der Liege herabhängt.
- D) Man beugt den Kopf des Patienten passiv nach vorn und schätzt den entgegenstehenden muskulären Widerstand.
- E) Während der Prüfung des Lasègue-Zeichens liegt der Patient in der so genannten Steinschnitt-Lage (Rückenlage mit gespreizten und im Hüft- und Kniegelenk gebeugten Beinen).

**33**

**Mehrfachauswahlaufgabe**

Welche Aussagen zum Hepatitis-A-Virus treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es wird fäkal-oral übertragen
- B) Es tritt derzeit in Deutschland häufig epidemisch auf
- C) Ikterus, Dunkelfärbung des Urins und Stuhlfärbung sind Symptome der Erkrankung
- D) Die Infektion verläuft insbesondere bei Kindern oft sehr schwer
- E) Die Infektion führt bei ca. 30 % der Infizierten zu chronischen Verläufen

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**34**

**Einfachauswahl**

Wofür wird der Rautek-Griff in erster Linie eingesetzt?

- A) Öffnung des Mundes
- B) Entfernung eines in der Luftröhre befindlichen Gegenstandes
- C) Reposition einer luxierten Schulter
- D) Kompression des Ösophagus zur Verminderung der Aspirationsgefahr
- E) Rettung einer hilflosen Person aus einer Gefahrenzone

**35**

**Mehrfachauswahlaufgabe**

Ein Patient mit chronisch-obstruktivem Asthma bronchiale hat wieder einen Asthma-bronchiale-Anfall.

Was findet sich bei diesem Patienten wahrscheinlich?

Wählen Sie **vier** Antworten!

- A) Verlängertes Expirium
- B) Giemen und Brummen bei der Auskultation
- C) Kussmaul-Atmung
- D) Tiefstehende untere Lungengrenzen
- E) Hohe Viskosität (Zähigkeit) des Sputums

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****36****Einfachauswahl**

Bei einem bisher gesunden 8-jährigen Schulkind ohne vorbestehende Hautprobleme hat sich eine stark juckende Entzündung der behaarten Kopfhaut hinter den Ohren mit urtikariellen Papeln entwickelt; die Haare sind in voller Länge erhalten, z. T. durch eitriges Sekret verklebt. Mitschüler leiden ebenfalls unter der Erkrankung.

Welcher weitere Untersuchungsbefund stützt bzw. bestätigt die wahrscheinlichste Verdachtsdiagnose?

- A) Nachweis von Nissen an den Haaren
- B) Jeweils einige Millimeter lange Gänge in der Hornschicht der Kopfhaut
- C) Gelbliche Schuppenbildung und Seborrhö der Haut
- D) Manschettenartige (ektotriche) Umscheidung von Haarschäften durch Pilzsporen im mikroskopischen Nativpräparat
- E) Gleichzeitig bestehende Ekzemherde in den Kniekehlen

**37****Einfachauswahl**

Häufigste tödliche Komplikation in der Akutphase eines Herzinfarktes ist:

- A) Thromboembolie
- B) Kammerflimmern
- C) Myokardruptur
- D) Asystolie
- E) Kardiomyopathie

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**38**

**Einfachauswahl**

Welcher der klinischen Befunde bzw. welche der anamnestischen Angaben stützt die Verdachtsdiagnose einer akuten Agranulozytose am ehesten?

- A) Ikterus
- B) Hepatosplenomegalie
- C) Petechiale Blutungen
- D) Ulzerationen der Mundschleimhaut
- E) Langzeitige Einnahme von Acetylsalicylsäure

**39**

**Mehrfachauswahlaufgabe**

Wodurch ist eine günstige Beeinflussung der postmenopausalen Osteoporose zu erreichen?

Wählen Sie **vier** Antworten!

- A) Kalzium
- B) Phosphate
- C) Fluoride
- D) Vitamin D
- E) Körperliche Bewegung

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****40****Einfachauswahl**

Eine 17-jährige Patientin kommt wegen einer seit 5 Monaten bestehenden Amenorrhö in die Sprechstunde. Sie fühlt sich leistungsfähig, gibt aber an, in 6 Monaten bei einer Größe von 168 cm von 61 kg auf 43 kg an Gewicht abgenommen zu haben. Sie finden einen Blutdruck von 90/60 mmHg bei einer Herzfrequenz von 64/min.

Welche der Erkrankungen liegt mit größter Wahrscheinlichkeit vor?

- A) Primäre Nebennierenrindeninsuffizienz
- B) Enteritis regionalis (M. Crohn)
- C) Anorexia nervosa
- D) Hyperthyreose
- E) Diabetes mellitus

**41****Einfachauswahl**

Welcher der Befunde ist bei sonst gesunden Erwachsenen am ehesten typisch für eine Skabies (Krätze)?

- A) Beugen- und Gesichtsekzem
- B) Maculae coeruleae (taches bleues, blaue Flecken) an den Oberschenkelinnenseiten
- C) Nissen in den Schamhaaren
- D) Papeln am Penischaft
- E) Paraphimose (sog. Spanischer Kragen)

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****42****Einfachauswahl**

Was ist für Masern am ehesten zutreffend?

- A) Durch eine aktive Immunisierung innerhalb der ersten Inkubationstage (Inkubationsimpfung) kann die Erkrankung verhindert bzw. abgeschwächt werden.
- B) Mit dem Exanthemausbruch beginnt die Ansteckungsfähigkeit.
- C) Die Inkubationszeit bis zum Exanthemausbruch beträgt 5 Tage.
- D) Bei Verdacht auf Masernenzephalitis sollte der Heilpraktiker frühzeitig ein Weißdorn-Präparat geben.
- E) Das Masernexanthem beginnt am Stamm.

**43****Einfachauswahl**

Die wichtigste Sofortmaßnahme am Unfallort bei einer Verätzung des Auges durch Natronlauge ist:

- A) Anlegen eines sterilen Augenverbandes
- B) Applikation eines Antibiotikums ohne sonstige Lokalthherapie
- C) Intensive Augenspülung mit Wasser
- D) Ruhigstellung des Auges mit Atropintropfen
- E) Das Auge mit Säure spülen



**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****44****Einfachauswahl**

Ein 34-jähriger Unternehmensberater ruft Sie wegen schwerer Schmerzen im Oberbauch zu einem Hausbesuch. Sie strahlen gürtelförmig in den Rücken. Es bestehen Übelkeit und Erbrechen. Anamnestisch gibt er an, vor 9 und vor 4 Monaten eine ähnliche Schmerzattacke gehabt zu haben. Am Vorabend habe er mit Freunden mit Genuss von viel Alkohol einen erfolgreichen Vertragsabschluss gefeiert. Das Abdomen ist prall elastisch, die Darmgeräusche sind vermindert.

Welche ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Akute Cholezystitis
- B) Magenulkusperforation
- C) Gastroenteritis
- D) Akute Pankreatitis
- E) Akute Hepatitis A

**45****Einfachauswahl**

In welcher Größenordnung liegt die normale maximale Harnblasenkapazität (Volumen, bei dem man beginnt einen starken Harndrang zu verspüren) bei einem gesunden Erwachsenen am ehesten? (ml = Milliliter)

- A) 50 bis 150 ml
- B) 300 bis 600 ml
- C) 800 bis 1200 ml
- D) 1300 bis 1400 ml
- E) 1500 bis 1800 ml

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****46****Einfachauswahl**

Die Inkubationszeit beträgt beim Scharlach meist:

- A) Weniger als 2 Tage
- B) 2 bis 7 Tage
- C) 8 bis 12 Tage
- D) 15 bis 20 Tage
- E) 3 bis 5 Wochen

**47****Einfachauswahl**

Sie möchten einem 71-jährigen Patienten wegen chronischer Lumbalgien ein medizinisches Vollbad verordnen.

Welche Begleiterkrankung wird in der Hydrotherapie am ehesten als Kontraindikation hierfür betrachtet und sollte deswegen zuvor ausgeschlossen werden?

- A) Dekompensiertes Cor pulmonale bei ausgeprägtem Lungenemphysem
- B) Medikamentös gut eingestellte arterielle Hypertonie
- C) Chronische stationäre Psoriasis vulgaris
- D) Z.n. Venenthrombose vor einem Jahr (ohne postthrombotisches Syndrom)
- E) Morbus Scheuermann (in der Jugend aufgetreten)

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**48**

**Mehrfachauswahlaufgabe**

Welche Zuordnung von Erregerreservoir zu Krankheitserreger trifft am ehesten zu?

Wählen Sie **drei** Antworten!

- A) Darm - Escherichia coli
- B) Lunge - Legionella pneumophila
- C) Haut - Staphylococcus epidermidis
- D) Mund-Nasen-Rachenraum - Staphylococcus aureus
- E) Geschlechtsorgane - Hepatitis-A-Virus

**49**

**Einfachauswahl**

Welcher Gelenktyp lässt nur Beugen und Strecken zu?

- A) Eigelenk
- B) Kugelgelenk
- C) Scharniergelenk
- D) Sattelgelenk
- E) Zapfengelenk

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****50****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen über den Dickdarm sind richtig?

1. Der Anfangsteil des Dickdarms befindet sich im linken Unterbauch.
2. Coli-Bakterien gehören zur normalen Besiedelung der Dickdarmschleimhaut.
3. Der Darminhalt wird durch Peristaltik befördert.
4. Drüsenzellen der Dickdarmschleimhaut bilden den Intrinsic factor.
5. Im Dickdarm wird Wasser resorbiert.

- A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

**51****Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Der Gasaustausch in der Lunge findet statt:

- A) In den Hauptbronchien
- B) In den Segmentbronchien
- C) Zwischen Kapillaren und Alveolen
- D) In der Trachea
- E) In den Bronchiolen

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****52****Einfachauswahl**

In welchem Fall handelt es sich um einen bösartigen Tumor?

- A) Sarkom
- B) Fibrom
- C) Lipom
- D) Myom
- E) Atherom

**53****Einfachauswahl**

Aus einer Beinvene hat sich ein Thrombus gelöst.

Welche Folge ist wahrscheinlich?

- A) Lungenembolie
- B) Herzinfarkt
- C) Apoplexie
- D) Ileus
- E) Aneurysma

**54****Einfachauswahl**

Welche Maßnahme ist am ehesten geeignet das Risiko einer Nervenschädigung bei der intramuskulären Injektion zu vermindern?

- A) Injektion in den medialen Anteil des großen Gesäßmuskels
- B) Injektion in den Musculus deltoideus (Deltamuskel)
- C) Aspirieren vor der Injektion
- D) Wahl des richtigen Kanüldurchmessers
- E) Langsames Injizieren

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**55**

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Die Trikuspidalklappe liegt zwischen

- A) rechter Kammer und Lungenarterie
- B) linker Kammer und Aorta
- C) rechtem Vorhof und rechter Kammer
- D) linkem Vorhof und linker Kammer
- E) Lungenvene und linkem Vorhof

**56**

**Einfachauswahl**

Welche Erreger sind häufig die Ursache einer chronischen Gastritis?

- A) Staphylokokken
- B) Colibakterien
- C) Helicobacter
- D) Streptokokken
- E) Trichomonaden

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!****57****Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Auge treffen zu?

1. Den Bereich des schärfsten Sehens nennt man „gelber Fleck“
2. Der „blinde Fleck“ liegt an der Austrittsstelle des Sehnervs
3. Unter Adaptation versteht man die Anpassung des Auges an unterschiedliche Lichtverhältnisse
4. Die Akkommodation erfolgt ursächlich durch Verengung oder Erweiterung der Pupille
5. Die Stäbchen sind in erster Linie für das Farbsehen zuständig

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

**58****Einfachauswahl**

Bei welcher der genannten Erkrankungen sind die Krankheitserreger Bakterien?

- A) Poliomyelitis
- B) Malaria
- C) Pertussis (Keuchhusten)
- D) Hepatitis B
- E) Aids

**Korrekturrand rechts  
bitte nicht beschriften!**

**59**

**Mehrfachauswahlaufgabe**

Welche der folgenden Aussagen sind für die Hyperkinetische Störung (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) des Kindesalters charakteristisch?

Wählen Sie **vier** Antworten!

- A) Erhöhte Unruhe
- B) Unaufmerksamkeit
- C) Manifestation der Störung bereits im Vorschulalter
- D) Autismus
- E) Impulsivität

**60**

**Einfachauswahl**

Für die schwere depressive Episode bei affektiver Störung ist in erster Linie folgendes der genannten Symptome charakteristisch:

- A) Ideenflucht
- B) Denkerfahrenheit
- C) Denkhemmung
- D) Rededrang
- E) Befehlsautomatie



1	C
2	C
3	C
4	C
5	B
6	B
7	C
8	B
9	D
10	C
11	E
12	C
13	E
14	D
15	E
16	D
17	E
18	A
19	B D
20	D

21	D
22	A
23	E
24	C
25	B
26	D
27	A D E
28	A B D
29	C
30	C
31	A
32	A
33	A C
34	E
35	A B D E
36	A
37	B
38	D
39	A C D E
40	C

41	D
42	A
43	C
44	D
45	B
46	B
47	A
48	A C D
49	C
50	C
51	C
52	A
53	A
54	B
55	C
56	C
57	B
58	C
59	A B C E
60	C